

Aufgeweckte Kunst-Geschichte 26. November 2021

zu Claudio Moser, *Keramporiel & Avenue de la Forêt*, 2020



Claudio Moser (*1959), *Keramporiel & Avenue de la Forêt*, 2020
Inkjet auf Hanemühle Baryta,
105 x 73 x 4cm

Trotzig und traurig und unzufrieden

Es ist ein Bild in der Nacht. Und es ist ein bisschen einsam, es gibt keine Menschen. Alles ist umhüllt. Umhüllt- das wäre doch ein Titel für das Bild. Das Mädchen und auch das Gesicht des Autos sind verborgen. Das Mädchen ist vielleicht traurig, weil sie schon daheim angekommen sind und nicht mehr weiter herumfahren. Oder sie «tuet hässele», denn sie will nicht nach Hause. Der Vater sagt: «Jetzt komm endlich mal ins Haus!» Vielleicht ist sie auch sauer, weil sie geschimpft wurde. Sie sticht heraus, sie «tuet toibeles». Die brennende Lampe sticht auch heraus. Und die Bäume kommen schön zur Geltung, wegen dem Licht.

Sie fahren in diese Richtung, von links nach rechts. Oder doch von rechts nach links? Der Pfeil gibt ein Indiz. Vielleicht tobt das Mädchen, weil sie in die andere Richtung will?

Es gibt keinen Verkehr mehr, keine Leute. Also muss es sehr spät am Abend sein. Auf dem einen Bild ist die Dämmerung zu sehen. Die Leute sind alle schon drin und sitzen vor den Fernsehern. Es ist im Sommer, wahrscheinlich. Man sieht es an den Kleidern, die das Mädchen trägt. Sie hat kurze Hosen und ein kurzärmliges T-Shirt an. Vielleicht ist es auch schon Herbst. Aber es gibt noch Blätter an den Bäumen. Und die sind immer noch grün. Ein paar Blätter sind rötlich. Aber das ist, weil die orange Lampe sie anstrahlt.

Vielleicht wartet das Mädchen auch schon draussen, bis der Rest der Familie kommt. Sie wurde schon nach draussen geschickt. Aber um diese Zeit schickt man doch kein Kind mehr nach draussen! Es ist ja fast schon Nacht. Die Einsamkeit ist zu spüren.

Das Mädchen ist zwischen zehn und zwölf Jahre alt. Und sie ist am 29. Februar geboren, sie hat also nur alle vier Jahre Geburtstag. Sie ist hässig, irgendetwas passt ihr nicht. Sie hält den Kopf nach vorne. Ich habe zwei so Enkelinnen, die sind auch so, also die können sie mal haben!

Moderation: Christian Schuler

Protokoll: Lisa Engi